



VZV – Newsletter 155 / 2013



26.06.2013

Inhalt: 36. VZV-Bundestagung Bensheim 2013

Sie war konstruktiv und informativ sowie in besonderer Weise harmonisch und familiär – die 36. VZV-Bundestagung am letzten Wochenende in Bensheim an der Bergstraße. Der Gastgeber Rainer Klein, erster Vorsitzender des Sondervereins silberfarbig-gebänderter Zwerg-Wyandotten, hatte ein abwechslungsreiches Programm der kurzen Wege ausgearbeitet:

- Empfang beim Bürgermeister und Besichtigung der Zuchtanlage in Zwingenberg am Freitag,
- Stadtführung, Diskussionsrunden, Fahrt zum Luisenpark Mannheim und Züchterabend am Samstag,
- Jahreshauptversammlung und ein individuelles Programm für die Partnerinnen und Partner der Delegierten am Sonntag
waren die Höhepunkte.

Erfreulich gut war der Besuch an allen drei Tagen. So konnten 37 Personen zu den zwei Diskussionsrunden am Samstag begrüßt werden. An der JHV am Sonntag nahmen annähernd 100 Vorsitzende und Delegierte der Mitgliedsvereine teil, darunter viele Ehrengäste aus dem Bereich des BDRG.

Hier nun die wichtigsten Ergebnisse und Beschlüsse der JHV am Sonntag, dem 23.06.2013:

- Nach der Eröffnung und den Grußworten des Ehrenbürgermeisters Herrn Kurt Knapp sowie der Zuchtfreunde Karl Kahler, BDRG und Heinrich Wenzel, LV Hessen/Nassau überbrachten unter TOP 9 herzliche Grüße:
Günter Wesch, Zuchtbuch des BDRG,
Martin Backert, VDRP,
Armin Gersitz, Bundesjugendleiter und
Michael von Lüttwitz, VHGW.
- Die Delegierten gedachten der verstorbenen Zwerghuhnzüchterinnen und Zwerghuhnzüchter und nannten stellvertretend Paul Baarch, Ehrenvorsitzender des SV Federfüßiger Zwerghühner
Reinold Demmer, Zuchtwart, SV der Züchter Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma,
Frank Peschke, erster Vorsitzender SV der Züchter Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner
sowie die unvergessenen Zuchtfreunde
Adolf Nußbauer, Peter Risch und Karl-Heinz Förschler.
- Geehrt und zu Meistern der Deutschen Zwerghuhnzucht ernannt wurden:

Norbert Hühn, Marburg und Wilma Oesterwind, Mors. Der SV der Thüringer Barthühner und Thüringer Zwerg-Barthühner erhielt für die gute Homepage den Förderpreis des



VZV.

- In den Jahresberichten der Mitglieder des VZV-Vorstandsteams wurde umfassend über das abgelaufene Jahr informiert. So berichteten:
Karl Stratmann als erster Vorsitzender,
Uli Freiburger als zweiter Vorsitzender und BZA-Beauftragter,
Thomas Müller als Beisitzer Kommunikation, Recht und Tierschutz,
Norbert Wies als Beisitzer Mitgliederbetreuung,
Annchen Suntken als Kassenführerin und unter TOP 12
André Mißbach als Schriftführer über die BDRG-Bundestagung 2013.
Spontan haben wir für die BDRG-Aktion „Fluthilfe“ 200,00 Euro gestiftet und inzwischen bei der
Sparkasse Osnabrück
Kontonummer 793000
BLZ 26550105
eingezahlt. Bitte beteiligen auch Sie sich und helfen Sie den betroffenen Züchterinnen und Züchtern.
In dem ausführlichen Protokoll und in den Berichten der Fachzeitung wird im Detail auf die Beiträge der Vorstandsmitglieder eingegangen.
- Bei den turnusmäßigen Ergänzungswahlen zum Vorstand ergab sich eine personelle Veränderung. Der erste Schriftführer André Mißbach stellte sich nach neun Jahren aktiver Mitarbeit im Vorstandsteam wegen seiner umfassenden Tätigkeit im BDRG und anderen Sondervereinen nicht erneut zur Wahl. Er wurde mit einem herzlichen Dank und viel Applaus verabschiedet. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Norbert Wies zum Nachfolger gewählt. Er bleibt für die Mitgliederbetreuung im VZV weiterhin verantwortlich. Thomas Müller wurde als Beisitzer wiedergewählt. Neben Dieter Eilert und Klaus Assmann fungiert Ruben Schreiter als Kassenprüfer. Alle Abstimmungen erfolgten einstimmig.
- Die 37. VZV-Bundestagung am 21. und 22. Juni 2014 findet wie geplant am Wohnort des plötzlich verstorbenen Zuchtfreundes Frank Peschke in Sebnitz im LV Sachsen statt. Unsere Zuchtfreunde Ruben Schreiter und André Klein haben die Organisation übernommen und werden im Angedenken an den Verstorbenen ein würdiges Programm für die VZV-Bundestagung 2014 erarbeiten.
- Die 85. Deutsche Zwerghuhnschau vom 06. – 08.12.2013 in Leipzig wird ein Höhepunkt besonderer Art. Mit der Lipsia als BDRG-Bundesschau sowie den Fachverbandsschauen vom VHGW und VDT sind 50.000 bis 55.000 Tiere sicher eine realistische Größe. Dazu die vielen Sonderpräsentationen und Wettbewerbe bei Hühner, Groß- und Wassergeflügel, bei Zwerghühnern und bei den Rassetauben. Wir vom VZV tragen in Leipzig die Deutsche Meisterschaft auf Zwerghühner aus, ermitteln die fünf Siegerkollektionen, stellen die schwarzen Zwerg-Wyandotten aus Anlass des 75-jährigen SV-Jubiläums in dem Wettbewerb „Der Große Preis der Zwerghuhnzucht“ besonders heraus und erinnern am Eingang der Zwerghuhnhalle an den unvergessenen Bantamzüchter Georg Beck, der vor 40 Jahren für Führung des VZV in jüngere Hände gelegt hat. Darüber hinaus beteiligen wir uns an der seit Jahren mit großem Erfolg durchgeführte Zuchttierversteigerung des VDT zugun-

ten der Deutschen Kinderkrebsstiftung e. V. Namhafte Zwerghuhnzüchter stellen je einen Zuchtstamm (1.2) zur Verfügung. Geplant sind:

- Zwerg Cochin – Dieter Aschenbach,
- Antwerpener Bartzwerge – Manfred Gitz,
- Federfüßige Zwerghühner – Ruben Schreiter,
- Zwerg-Barnevelder – Manfred Müller,
- Zwerg-Italiener – Max-Till Saure.

Auch der VHGW wird sich mit fünf Zuchtstämmen bekannter Rassen beteiligen. Gemeinsam hoffen wir auf zahlreiche Bieter und ansehnliche Versteigerungsergebnisse. Bitte werben Sie schon jetzt für diese besondere Aktion.



- Für die Deutsche Meisterschaft auf Zwerghühner wurden die Ausführungsbestimmungen nach eingehender Recherche überarbeitet. Dabei verfolgen wir das Ziel, die unüberschaubare und in der Züchterschaft oft nicht nachvollziehbare Gruppenbildung bei Farbschlägen und Rassen abzuschaffen. In den neuen Ausführungsbestimmungen die schon für die 85. Deutsche Zwerghuhnschau Leipzig 2013 gelten, heißt es unter Punkt 6: „In jedem Farbschlag einer Rasse, in dem von mindestens 2 Ausstellern 10 Jungtiere ausgestellt (also nicht nur gemeldet) werden, wird ein Deutscher Meister ermittelt. Wird in einem Farbschlag diese Bedingung nicht erfüllt, fällt die Kollektion aus dem Wettbewerb, auch wenn die erforderliche Punktzahl von 474 Punkten erreicht wird und die Startgebühr entrichtet wurde. – Die Gruppenbildung mit anderen Rassen oder Farbschlägen entfällt.“

Dieser transparente Vergabemodus ohne Gruppenbildung mit einer Mindestpunktzahl von 474 Punkten (bisher 472) macht eine unkomplizierte Auswertung für Jedermann möglich und zwar schon bei einem Blick in den Katalog oder gar in die Veröffentlichung der Bewertung am Donnerstag der Ausstellung. Und für uns vom VZV-Vorstandsteam entfallen die schwierigen Erläuterungen der Gruppenbildung, die häufig auch verständliche Enttäuschungen nicht mindern konnten.

10 - 2 - 474

Zehn Tiere von zwei Züchtern mit einer Bewertung von 474 Punkten sind also das Ziel für eine erfolgreiche Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft auf Zwerghühner in Leipzig 2013. (Übrigens, bei dem VHGW wird eine angepasste Lösung diskutiert und in der JHV im August entschieden).

- In einem Arbeitskreis am Samstag wurde auch über das VZV-Journal der Zukunft diskutiert. Der HK-Verlag Berlin kann unser VZV-Journal nicht mehr kostenneutral drucken und versenden. Aufgrund dieser Entscheidung müssen wir nach neuen Wegen suchen. In dem Arbeitskreis haben wir eine Lösung gefunden, die auch in der JHV die Zustimmung der Delegierten fand. Danach soll im Februar/März eines jeden Jahres eine Ausgabe einer VZV-Info in DIN A 5 gedruckt und verschickt werden. Der Umfang wird 32 Seiten schwarz/weiß und vier farbige Umschlagseiten nicht überschreiten. Neben den allgemeinen Informationen und Terminen wollen wir uns in der neuen VZV-Info konzentrieren auf:
 - Bericht und Protokoll von der Bundestagung,
 - Bericht und Siegerlisten von der Deutschen Zwerghuhnschau,
 - aktuelle Mitgliederliste,
 - Bericht über aktuelle Themen,

- Einladung zur VZV-Bundestagung im Juni des laufenden Jahres,
- Vorschau auf die Deutsche Zwerghuhnschau.

Im Zuge der Konzentration auf nur eine Ausgabe der VZV-Info im Jahr werden wir Sie ausführlich über die VZV-Newsletter informieren. Mit diesem Newsletter über die VZV-Bundestagung in Bensheim 2013 soll damit ein Anfang gemacht werden. Darüber hinaus werden wir unseren Auftritt auf der Homepage überdenken und übersichtlicher gestalten. Bitte nutzen Sie diese ausführlichen Informationen auch für Ihre Sondervereinsarbeit.

- Eingehend haben wir auch über die vom VZV angestoßene Diskussion um die Schaulandschaft der Zukunft gesprochen. Wir vertreten hier eine klare Position. Und so könnte die Schaulandschaft der Zukunft aussehen:

	Dt. Junggeflügelschau Hannover mit	Lipsia-Schau Leipzig mit	Dortmund-Erfurt-Nürnberg Frankfurt-Ulm-Köln- u.a.
Jahr 1	VHGW + VZV Bundesschauen	Nationaler Bundessiegerschau	VDT Bundesschau (z.B. 2014 Ulm)
Jahr 2	Nationale Bundessiegerschau	VDT Bundesschau	VHGW + VZV Bundesschauen (z.B. 2015 Köln)
Jahr 3	VDT Bundesschau	VHGW + VZV Bundesschauen	Nat. Bundessiegerschau (z.B. 2016 Dortmund).

Die Delegierten der JHV haben sich bei nur zwei Enthaltungen für diese Lösung ausgesprochen und erkannt, dass ein „Drei-Jahres-Rhythmus“ nur Vorteile bietet. Und zwar für die Ausstellerinnen und Aussteller in erster Linie, aber auch für die Ausstellungsleitungen und die Verantwortlichen in unserer Organisation. Wir vom VZV-Vorstand gehen also mit einem klaren Auftrag in das weitere Gespräch am runden Tisch, das im September 2013 auf Einladung des BDRG stattfinden soll. Wenn alle Beteiligten mit einem abgestimmten Konzept und dem festen Willen zur konstruktiven, verantwortungsbewussten Zusammenarbeit aller Verbände und Ausstellungsleitungen in diese Gesprächsrunde gehen, sollte eine tragbare Lösung realistisch sein.

- Am Ende der harmonisch verlaufenen JHV unseres Verbandes wurden die Schecks der Ringgeldzuweisungen ausgegeben. Bitte verwenden Sie diese Gelder für Ehren- und Zuschlagpreise in der bevorstehenden Schausaison. Die an der Versammlung durch den offiziellen Delegierten vertretenen Mitgliedsvereine erhalten zusätzlich ein Zwerghuhnband, das auf der Deutschen Zwerghuhnschau in Leipzig gezielt vergeben wird. (Den örtlichen Zwerghuhnvereinen wird das Band zugeschickt).

Dank der konzentrierten Arbeit konnte die Versammlung um 13.05 Uhr geschlossen werden.

Ihre VZV-Newsletter-Redaktion
Karl Stratmann - Meinolf Mertensotto